

Telefon 233 - 61100
Telefax 233 - 61105

Entwurf

Baureferat
Tiefbau

Ausgefertigt	Versendet
am: 9.6.17	am: 12.6.17
durch: <i>[Signature]</i>	durch: <i>[Signature]</i>

[Signature]
210

Entscheidung gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 22.02.2017 über die Projektplanung

Projektname: **Programm barrierefreie Bushaltestellen (ÖPNV Offensive)**
– **Balanstraße / Chiemgaustraße**
Haltestelle Balanstraße

Projekt-Nr.: **5581**

Anlagen

1 Lageplan (7-fach, farbig)

**Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf - Perlach
vom 05.07.2017**
Öffentliche Sitzung

I. Sachverhalt

Das Baureferat - HA Tiefbau hat für die oben genannte Baumaßnahme die Projektplanung erstellt.

Anlass / Bedarf:

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 19.02.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13721) wurde das Baureferat aufgrund der gesetzlichen Vorgabe für die vollständige Barrierefreiheit im öffentlichen Personennahverkehr beauftragt, alle Bushaltestellen barrierefrei auszubauen.

Im Rahmen dieses Ausbauprogramms soll im Stadtbezirk 16 Ramersdorf - Perlach die Haltestelle Balanstraße barrierefrei ausgebaut werden. An der Haltestelle Balanstraße verkehren zurzeit die Buslinien 139, 145, 59 und N75. Entsprechend der Vorgabe der MVG werden Bushaltestellen für den Betrieb mit Gelenkbussen mit einer Länge von 18 m oder für den Einsatz von Buszügen (Solobus mit Anhänger) mit 23 m ausgelegt.

Auf Anforderung der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) werden die Haltestellenkante in der Balanstraße in Richtung Süden und die Haltestellenkante in der Chiemgaustraße in Richtung Osten für den Einsatz von Gelenkbussen mit 23 m gebaut.

Projektbeschreibung:

Die Haltestellenkante in der Balanstraße in Richtung Norden und die Haltestellenkante in der Chiemgaustraße in Richtung Westen wurden bereits barrierefrei ausgebaut. Hier werden zwei nachträgliche Optimierungen durchgeführt. Die Wartehalle in der Chiemgaustraße in Richtung Westen wird um ca. 2m nach Osten versetzt, damit der Auffindestreifen nicht in die Wartehalle läuft. An der Bushaltestelle in der Balanstraße wird eine Parksperrfläche markiert, damit das Kap nicht verparkt wird.

Die Lage der barrierefrei noch auszubauenden Haltestellenkante in der Balanstraße in Richtung Süden und der Haltestellenkante in der Chiemgaustraße in Richtung Osten bleiben unverändert.

Die Haltestelle in der Balanstraße wird als Kap in der Flucht der bestehenden Parkplätze ausgeführt, um ein kantenreines Anfahren (Minimierung des Spalts zwischen Bus und Bordstein) zu ermöglichen und die sonst häufig zu beobachtende Verparkung der bisherigen Haltestellenbereiche zu vermeiden. Die überbreite Fahrbahn zwischen dem Fahrbahnrand und der Mittelinsel werden ab dem Kurvenradius auf 6,50 m Regelbreite reduziert. Die aus der nördlichen Balanstraße zulaufenden zwei Fahrspuren können damit zwischen der Mittelinsel und dem Kap vorbeigeführt werden. Der im Seitenbereich gewonnene Raum ermöglicht eine Aufstellfläche am Fahrbahnrand, so dass die Fahrgäste nicht mehr direkt auf den Radweg aussteigen müssen. Die Wartehalle wird nach vorne versetzt.

Der direkt an der Fahrbahn liegende Radweg in der Chiemgaustraße ist überbreit und wird auf das Mindestmaß von 1,60 m reduziert, so wird in etwa die Flucht des Radwegs im Anschluss auf Höhe des Baumgrabens aufgenommen. Daher wird direkt am Bordstein eine Kunststeinplattenreihe als Sicherheits- und Einstiegsstreifen gebaut, so dass die Fahrgäste nicht mehr direkt auf den Radweg aussteigen müssen. Der Radius und die Bordsteinführung an der Kreuzung wird so umgebaut, dass sie der Linienführung der Fahrbahn des Mittleren Rings entspricht (heute weist der rechte Fahrbahnrand einen Knick auf).

Das Baureferat wird zwei Auffindestreifen in Form von dreireihigen Rippenplatten einbauen und den Höhenunterschied beim Einsteigen in den Bus durch eine Kante mit einem 18 cm hohen Bordstein (A 18) minimieren.

An beiden Kanten werden durchgehende, mit Münchner Gehwegplatten gepflasterte Aufstellflächen hergestellt.

Auswirkungen:

Künftig kann die Haltestelle durch in ihrer Mobilität eingeschränkte und sehbehinderte Personen eigenständig genutzt werden.

Bäume sind durch die Maßnahme nicht betroffen.

Ein Stellplatz in der Balanstraße wird wegen der Kap-Ausbildung durch die Maßnahme entfallen.

Bautermin und Baudauer:

Die Durchführung der Baumaßnahme ist abhängig vom weiteren Planungsverlauf, für 2018 vorgesehen und wird etwa vier Monate in Anspruch nehmen.

Weitere Einzelheiten sind aus den beigefügten Planunterlagen ersichtlich.

Dem Bezirksausschuss obliegt nach Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 22.02.2017 hierüber die Entscheidung.

II. Entscheidungsvorschlag

Der vorgelegten Planung wird zugestimmt.

III. Beschluss

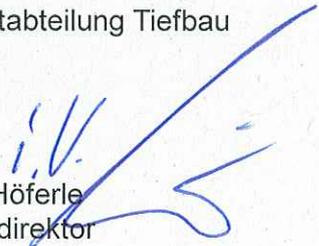
nach Entscheidungsvorschlag

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirks 16 Ramersdorf - Perlach der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Hauptabteilung Tiefbau

Thomas Kauer


Karl Höferle
Stadtdirektor

IV. Wiedervorlage im Baureferat – T1/PM
zum Vollzug des Beschlusses



WH ca. 10m westlich
WH ca. 2m nach Osten versetzen,
so, dass die Bodenindikatoren neben der WH vorbeilaufen
WH schmale Bauweise verwenden TYP 5160



Parksperrfläche markieren

ca. 20m nördlich

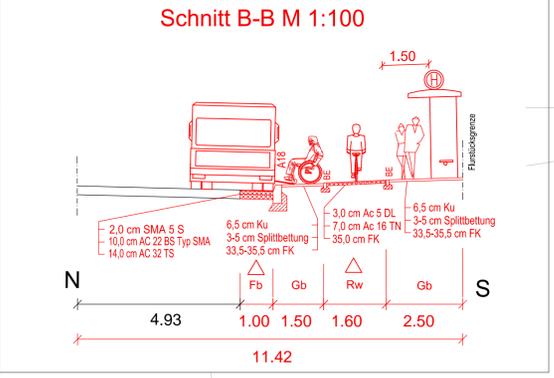
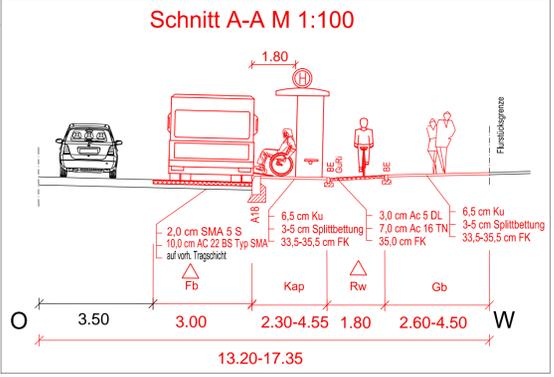
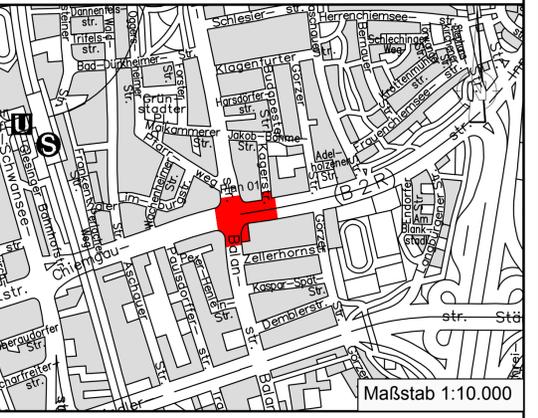
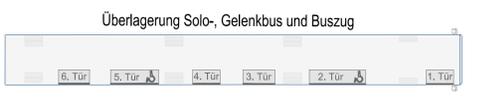


- Ausführung:**
- Fahrbahn:** (Balanstr.) 2,0 cm Splittmastixasphalt SMA 5 S, 10,0 cm Splittmastixbinderschicht AC 22 BS - Typ SMA auf bestehender Tragschicht
 - Fahrbahn:** (Chiemgaustr.) 2,0 cm Splittmastixasphalt SMA 5 S, 10,0 cm Splittmastixbinderschicht AC 22 BS - Typ SMA auf bestehender Tragschicht
 - Balan - Chiemgaustr:** 2,0 cm Splittmastixasphalt SMA 5 S, 10,0 cm Splittmastixbinderschicht AC 22 BS - Typ SMA, 14,0 cm Asphalttragschicht AC 32 TS, 39,0 cm Frostschutzkies, 65,0 cm Gesamtaufbau
 - Gehbahn:** Kunststeinplatten 35/35/6,5 cm, Rippenplatten weiß 35/35/6,5 cm, SRT-Wert > 60 in Einfahrten: Kunststeinplatten 35/35/10,0 cm, Bettung 3-5 cm, 15,0 cm Schottertragschicht 0/32, Frostschutzkies bis 45 cm Gesamtaufbau
 - Radweg:** 3,0 cm Asphaltbeton AC 5 DL, 7,0 cm Asphalttragschicht AC 16 TN, Frostschutzkies bis 45 cm Gesamtaufbau
 - Randeinfassung:**
 - Bordsteine Profil A1, A2, A2/A18, A18/A2, A18, B6
 - - - - - Bordsteine Profil A1, A2, B6 versenkt
 - Betoneinfassstein BE,
 - Belagswechsel ohne Einfassung
 - Angleichen an Bestand:** ———
 - Entwässerung:** Radweg Balanstr. und Fahrbahn außerhalb Haltestelle Gussasphalttrinne 20 cm breit, Bereich Haltestelle Balanstr. Großsteinrinne 17/17/17 gesägt und gestockt, Bereich Haltestelle Chiemgaustr. Gefälle > 0,5 %, daher ohne Rinne, Sinkkasten Münchner Modell mit neuem Kanalschluss, bzw. Anschluss an vorhandene Leitungen, Leitungen prüfen und ggfs. mit Inliner sanieren, Neue Leitungen DN 200, PP SN 10, blau



Fahrradanlehnbügel
Einbau durch VZB

Eintragung Markierung + Beschilderung nachrichtlich und unverbindlich !



Legende Farbfächen:

- Fahrbahn
- Gehbahn
- Restfläche
- Radweg
- Grünfläche
- Baum zu erhalten

Für die MSE ohne Einwand
München, den 27.09.2016
i.A. gez. Zollner

Programm barrierefreie Bushaltestellen (ÖPNV Offensive)

München, den 12.12.2016	Landeshauptstadt München
i.A. gez. Horst Schiller	Baureferat Tiefbau Straßenplanung- und bau
Projekt: Balanstraße / Chiemgaustraße Haltestelle Balanstraße	
Planbezeichnung: Bestand+Entwurf+Farbfächen	
Bestand	Sep. 15 WipflerPLAN Proj.-Nr.: 5581
Vorplanung	Plan-Nr.: 01
Entwurfsplanung	Sep 16 IB Färber Maßstab: 1:250
Genehmigungsplanung	Kat.BI.Nr.: 388, 389
Ausführungsplanung	St.Bez.: 17
Nr.	Bearbeitet Datum Änderung
1	IB Färber März 17 Einarbeitung Spartenrücklauf